

ANTRAG Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Dr. Klaus Heilgeist (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Dr. Albert Käuflein (CDU) Stadtrat Dr. Thomas Müller (CDU) Stadträtin Dr. Rahsan Dogan (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 16.09.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	3. Plenarsitzung Gemeinderat 21.10.2014 2014/0150 28 öffentlich
Leitfaden für Erinnerungskultur im öffentlichen Raum		

Die Stadtverwaltung erarbeitet einen Leitfaden, der unterschiedliche Formen der Erinnerungskultur in Karlsruhe systematisch aufzeigt. Der Leitfaden dient als Grundlage für die Ehrung verdienter Persönlichkeiten und die Erinnerung an besondere geschichtliche Ereignisse in Karlsruhe im öffentlichen Raum.

Sachverhalt/Begründung:

Die Benennung einer Straße, eines Platzes oder eines städtischen Gebäudes nach einer verdienten Persönlichkeit wird regelmäßig von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern und aus der Mitte des Gemeinderats an die Stadtverwaltung herangetragen. Auch Hinweisschilder, Skulpturen, Stelen oder andere Kunstwerke im öffentlichen Raum zur Erinnerung an besondere geschichtliche Ereignisse in Karlsruhe werden regelmäßig angeregt und teilweise durch die Stadtverwaltung umgesetzt. Als Beispiele sind die Bücherverbrennungsstele am Schloss, die Erinnerungsstele an die jüdischen Fußballer Julius Hirsch und Gottfried Fuchs im Karlsruher Weg oder die an unterschiedlichen Gebäuden angebrachten „blauen Hinweis- und Gedenkschilder“ (einschließlich QR-Codes) zu nennen.

Die durch die Stadtverwaltung geführte Vormerkliste für die Be- und Umbenennung von Straßen wächst kontinuierlich. Im Regelfall dauert es mehrere Jahre, bis eine Benennung erfolgen kann. Eine Würdigung in einem angemessenen zeitlichen Abstand erscheint deshalb unrealistisch.

Der Leitfaden, der sich systematisch mit Formen der Erinnerungskultur in Karlsruhe auseinandersetzt und auch unter der Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger entwickelt werden kann, bildet einen Rahmen für das Erinnern und Gedenken im öffentlichen Raum. Der Leitfaden trägt damit ausdrücklich zur dauerhaften Vermittlung des kulturellen Erbes im täglichen Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger bei und ist, ganz im Sinne des im Kulturkonzept 2025 definierten Handlungsfelds 1 – Kulturelles Erbe, ein Beitrag, um die „Erinnerungsarbeit im Stadtbild“ wahrnehmbar zu machen.

unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch

Dr. Klaus Heilgeist

Detlef Hofmann

Dr. Albert Käuflein

Dr. Thomas Müller

Dr. Rahsan Dogan

Karin Wiedemann

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

9. Oktober 2014